



Der Betriebsleiter der Firma ZBG Motorentechnik, Dieter Höppner (2. v. li.), erläuterte anhand eines Zylinderkopfes die Weiterverarbeitung. Georg Mayer, Eigentümer der Hallen (v. li.), Bürgermeister Hans Frankl und Ludwig Birner, Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung, fragten interessiert nach.

Investitionen in Bruck tragen Früchte

INDUSTRIE Bürgermeister Hans Frankl machte sich ein Bild von der Firma ZBG Motorentechnik. Zudem besichtigte er die Baustelle an der Gänsbergstraße.

BRUCK. Am Dienstagvormittag besuchte der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Bruck, Hans Frankl, mit dem Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung, Ludwig Birner, die Firma ZBG Motorentechnik im Industriegebiet. Der Eigentümer Georg Mayer sowie der Betriebsleiter der Firma, Dieter Höppner, begrüßten die Gemeindevertreter auf dem Firmengelände. Am 15. Dezember 2011 fand die Versteigerung des Grundstückes der ehemaligen Betonbaufirma Hemmerlein statt. Damals ersteigerte Georg Mayer das Firmengelände mit den Betonhallen in Bruck. Seit Anfang des Jahres 2012 sind die Umbauarbeiten der Hallen in vollem Gange.

Mayer hat sich mit der Hallenvermietung ein zweites Standbein geschaffen. Hauptberuflich führt er eine Speditionsfirma in Maxhütte-Haidhof. Die Firma ZBG hat die Hallen von der Firma Mayer angemietet. Da der mittelständische Betrieb ständig expandiert, sind alle zur Verfügung stehenden Hallen in absehbarer Zeit vollständig beansprucht. Auf dem Gelände werden 9000 Quadratmeter als Pro-

duktionsfläche und 4000 Quadratmeter als Lagerfläche genutzt. Auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern sind Sozial- und Büroräume eingerichtet. Größter Auftraggeber ist der Autohersteller BMW. Auch für Audi, VW und Opel werden Teile produziert.

1,2 Millionen Teile werden gefertigt

So werden etwa sechs verschiedene Varianten von Zylinderköpfen gefertigt. Mit sehr hohem Automatisierungsvorgang werden auch Kurbelgehäuse (Motorblöcke) für 3-Zylinder-, 4-Zylinder- und 6-Zylindermotoren gefertigt. In einem Jahr werden je Zylinderkopfbauteil oder Kurbelgehäuse 1,2 Millionen Teile gefertigt.

Der Markt Bruck schätzt die Investitionen und Arbeiten von Georg Mayer – besonders, weil er die Hallen und das Gelände der ehemaligen Betonfirma Hemmerlein in einen sehr guten Zustand versetzt hat. Durch die stete

Expansion könnten Arbeitsplätze sicher und zukunftsorientiert gestaltet werden. Voraussichtlich in einem Jahr soll die südliche Halle außen saniert sein. Die kompletten energetischen Sanierungsarbeiten umfassen die Wandverkleidungen, die Verglasung sowie die Dacheindeckung mit einem Thermosandwichdach. Die Dachisolierung erfolgte mit einer gepressten Mineralwolle, die sehr gute Dämmwerte vorweist.

Die Hallen wurden bis auf die Betonsäulen entkernt und saniert. Auch die Bodenbeläge wurden erneuert. Bis Ende 2014 ist geplant, dass die Gestaltung der Außenanlagen abgeschlossen ist. Vorgesehen ist, dass die Anlieferung und der Versand über die Nittenauer Straße erfolgen. Auch die Arbeitnehmer sollen über diese Firmenzufahrt dann ihren Arbeitsplatz erreichen. Die Sollbacher Straße und der Sandmühlweg werden dadurch ver-

kehrstechnisch entlastet.

In weitere Hallen der Firma Mayer haben sich auch drei Brucker Handwerksbetriebe eingemietet. Zur Firmengruppe Schabmüller gehören in Bruck die ZBG Motorentechnik GmbH, die ZBG Zerspanungstechnik GmbH, die FS Technologies GmbH sowie die Welco GmbH. Diese bilden den größten Arbeitgeber in der Gemeinde Bruck. Die Firma ZBG Motorentechnik hat 145 Mitarbeiter, Tendenz steigend, die teilweise im Dreischichtbetrieb beschäftigt sind.

Win-Win-Situation für beide Seiten

Vonseiten der Gemeinde sind alle Beteiligten mit der Entwicklung sehr zufrieden. Auch die Firmen Mayer und ZBG Motorentechnik sind mit der Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr zufrieden. So ergibt sich für beide Seiten eine Win-Win-Situation.

Nach der Firmenbesichtigung stand der Ausbau der Gänsbergstraße (zweiter Bauabschnitt) im Mittelpunkt. Hier wird zurzeit die Straße komplett saniert. Die Firma Schönberger aus Chamerau wurde damit beauftragt, die Fahrbahn zu erneuern und einen einseitigen Gehweg mit 1,50 Metern Breite zu errichten. Es erfolgte auch der Neubau eines zusätzlichen Regenwasserkanals. Die neue Straßenbeleuchtung wird mit energiesparenden LEDs ausgeführt. In Teilbereichen der Gänsbergstraße werden Längsparkstreifen eingebaut. (tmo)

DIE BAUSTELLE IN DER GÄNSBERGSTRASSE

► **Die Bauarbeiten** in der Gänsbergstraße sind zurzeit die größten Maßnahmen in der Marktgemeinde.

► **Auf der gesamten** Sanierungsstrecke wird die Straße geteert, der Gehweg wird gepflastert.

► **Die Kosten** belaufen sich auf ca. 1,5 Millionen Euro.

► **Der Großteil** der Anlieger geht verständnisvoll mit der vorübergehenden Situation um.

► **Diese Sanierung** führt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf und neben der Straße und sorgt auch für mehr Sicherheit für Fußgänger.

► **Neben den Maßnahmen** an der Straße wurden zeitgleich auch die Wasserleitungen und die Wasserhausanschlüsse erneuert.

► **Die Straße** wurde mit allen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Breitbandversorgung ausgestattet. (tmo)